

## Bento 4

# Daten sammeln leicht gemacht

Bento ersetzt die Datenbank, die iWork immer noch fehlt. Der einfachen Bedienung wegen ist sie bei vielen Privatanwendern beliebt, die Funktionen sind schnell und einfach verständlich. Filemaker ist zwar leistungsfähiger, besitzt aber auch die deutlich steilere Lernkurve. Nun gibt es eine neue Version.

Hans Georg Britz-Mauch



Bento 4

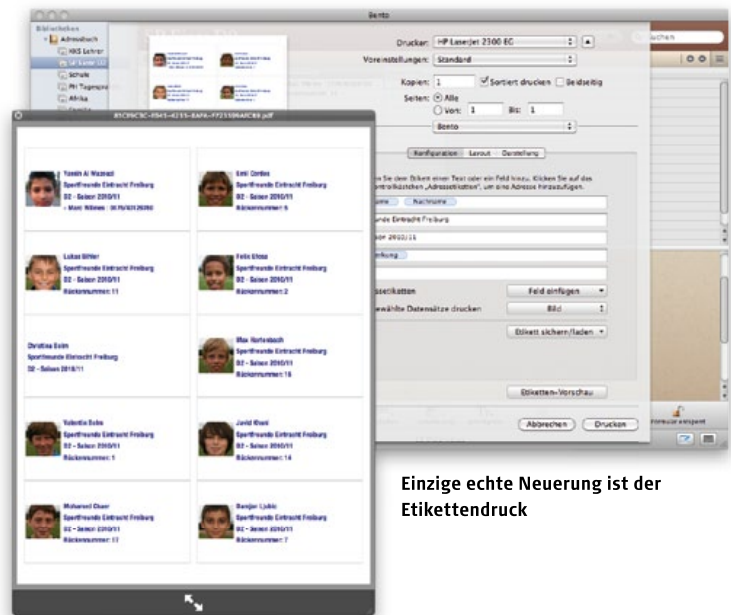
Web: [www.filemaker.de](http://www.filemaker.de)  
Vertrieb: Filemaker GmbH;  
Mac App Store

- + sehr einfacher, flexibler Etikettendruck
- + verbesserter Formulardruck
- + einfacher Datenexport
- + neues Feld „Standort“
- + Formatierung und Ergebniszeile in einfachen Listen
- keine Sprachnotizen
- nur eine wirklich neue Funktion

Endlich lassen sich direkt aus Bento bequem Etiketten drucken. Die wohl am meisten geforderte Funktion ist nur über den Drucken-Dialog zu erreichen. Dort legt man die zu druckenden Felder fest, ein Bild und ein allgemeiner Text können hinzugefügt werden. Bento unterstützt schon von Haus aus 250 Etiketten der Hersteller Avery und Dymo. Schriftart und -farbe lassen sich frei definieren, und die fertigen Etiketten können in einer Vorschau betrachtet werden. Praktisch ist, dass die fertigen Etiketten-Einstellungen auch gesichert werden können. Leider ist das die einzige wirklich neue Funktion. Alle folgenden Neuerungen sind lediglich Verbesserungen, auch wenn es sich in der Regel um sehr sinnvolle Erweiterungen handelt.

## Datenexport & Vorlagen

Die Daten lassen sich nun auf sehr einfache Weise weitergeben. Dazu wird die Datenbank exportiert, auf Wunsch mit den enthaltenen Datensätzen. Der Vorteil bei dieser Art der Weitergabe ist, dass der Empfänger nicht nur die Rohdaten, sondern eine vollständige,



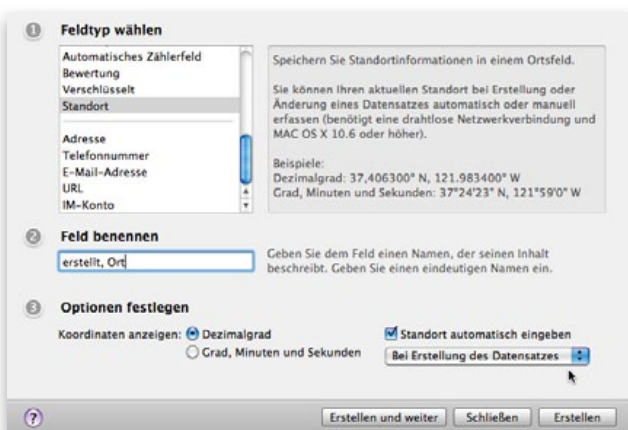
Einzigste echte Neuerung ist der Etikettendruck

sofort einsatzfähige Datenbank erhält. Voraussetzung ist natürlich, dass der Empfänger ebenfalls mit Bento arbeitet. Ganz ähnlich lässt sich eine Datenbank zum Vorlagentausch anbieten. In diesem Fall entfernt Bento die vorhandenen Datensätze automatisch – eine vorbildliche Lösung.

## Formulardruck und Standorte

Mühsam erstellte Formulare lassen sich nun sperren, um ungewünschte Änderungen zu verhindern. Allerdings kann der Anwender nicht zu einer Passworteingabe gezwungen werden, ein Klick auf das Schloss reicht aus, um den Schutz des Layouts aufzuheben. Neu ist das Feld Standort, das Ortsdaten auf Wunsch sogar automatisch bei der Erzeugung des Datensatzes oder seiner Änderung speichert. Die Orte können in Google Maps angezeigt werden, der Routenplaner lässt sich ebenfalls direkt aus Bento aufrufen.

Auch die Datumssuche wurde deutlich vereinfacht. So sind nun Suchkriterien wie beispielsweise ist heute vorhanden. Verbessert wurde der Formulardruck, man kann jetzt Feldrahmen und -beschriftungen ausblenden sowie die Seitenränder einstellen. Kleinere Verbesserungen gibt es auch bei den vereinfachten Listen, hier können den Datenfeldern Feldtypen zugewiesen werden, sodass Daten, Geldbeträge oder Zeitdauer automatisch richtig formatiert dargestellt werden. Auch die beiden Apps für iPad und iPhone verfügen über neue Funktionen; die auffälligste ist die Möglichkeit, Sprachnotizen aufzunehmen.



Praktisch ist das Feld „Standort“, das sich auch automatisch ausfüllen lässt

Hersteller: Filemaker GmbH  
Preis: 40 Euro, Upgrade: 15 Euro  
Bewertung: ★★★★★



Fazit: Der Umstieg lohnt vor allen Dingen, wenn Sie den Etikettendruck benötigen.